Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.

Newsletter 29.08.2025

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie erhalten heute unseren neuen Newsletter. Freuen Sie sich mit uns, dass es in der Entwicklung der Schulen des gemeinsamen Lernens Positives zu vermelden gibt.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Redaktionsteam

Es tut sich was ...

...beim gemeinsamen Lernen

Im Angesicht der vielen Negativmeldungen und -entwicklungen möchten wir in diesem Newsletter einmal unseren Blick auf viele kleine und auch große Prozesse und Maßnahmen richten, die die Schule des gemeinsamen Lernens befördern und politisch voranbringen, sowohl inhaltlich als auch strukturell:
Ein neuer Erlass in Niedersachsen zeigt, wie Erlassregelungen die Arbeit in den Schulen des gemeinsamen Lernens unterstützen statt einschränken können, indem Bildungspolitik die Arbeit der Schulform wertschätzt und die gesetzlichen Vorgaben an die Erfordernisse der Schulform im Dialog mit den Betroffenen weiterentwickelt.
Dies kann beispielhaft für alle Bundesländer sein.
Fast zeitgleich haben die Landesschülervertretungen Berlin und NRW die

Abschaffung des gegliederten Schulsystems gefordert, die GEW hat die Forderung nach konkreter Umsetzung der "Einen Schule für alle" auf ihrem Gewerkschaftstag beschlossen, Bertelsmann Stiftung und Montag Stiftung Denkwerkstatt propagieren offensiv pädagogische Maßnahmen für einen demokratischen Umbau der Schulen, und auch bei den Grünen kommt wieder etwas Bewegung auf beim Thema "längeres gemeinsames Lernen".

Andreas Meisner, 2. Vorsitzender und Geschäftsführer der GGG Niedersachsen

Neuer Erlass zur Arbeit an den Integrierten Gesamtschulen

Die Arbeit der GGG LV Niedersachsen schlägt sich in neuem IGS-Erlass nieder:
Er wird weitergehende flexible Möglichkeiten für die Integrierten Gesamtschulen in Niedersachsen bereitstellen.
Dies kann beispielhaft für alle Bundesländer sein.
Weiterlesen

Ermutigend

Schüler:innenvertretungen in Berlin und NRW für "Eine Schule für alle"

Die Landeschüler:innenvertretung von NRW hatte für den 25.6. zu einem Bildungsprotesttag mit dem Motto "Eine Schule für uns - eine Schule für alle!" aufgerufen. Der Berliner Landesschülerausschuss veröffentlichte am 12.6. ein Papier "Zukunftsforderungen" ebenfalls mit der zentralen Forderung "Nur noch eine Schulform - Schluss mit der Bildungssegregation!". Beiden Schüler:innenvertretungen geht es auch um Abschaffung von Noten

und um Demokratieförderung und Mitbestimmung.
Weiterlesen Berlin
Weiterlesen NRW

Expert:innengruppe initiiert von der Bertelsmannstiftung

Empfehlungen für eine veränderte Lern- und Prüfungskultur

Der Gruppe ist bewusst, dass für die Veränderung der Lern- und Prüfungskultur Mut von Schulen, Verwaltung und Politik gefragt ist, um bereits eingeleitete Prozesse weiterzuentwickeln bzw. neue Entscheidungen zu treffen und umzusetzen.
Die Empfehlungen finden Sie hier.
Die Montag Stiftung Denkwerkstatt hat vorher schon die Empfehlungen des Bürgerrats Bildung und Lernen vorgelegt; sie begrüßt die Überschneidungen mit den Empfehlungen der Bertelsmann Stiftung ausdrücklich und will mit ihr zusammenarbeiten. Wir werden nach der öffentlichen Bürgerrat-Konferenz "Bildung bitte!" im November berichten.

Und die Parteien?

Ein Blick auf den Vorwahlkampf in Berlin ist erhellend und zum Teil erfreulich.

Die Parteien laufen sich für den Wahlkampf 2026 warm:
Die Linke steht eindeutig hinter der Forderung nach einer Schule für alle. Für Berlin fordert sie konkret eine Verdoppelung der Zahl der

Gemeinschaftsschulen bis 2031.
Dies fordern ebenso die Grünen und haben dazu eine Potenzialstudie in Auftrag gegeben.
Auch in anderen (neuen) Bundesländern fordern die Grünen ausdrücklich den Ausbau von Gemeinschaftsschulen.
Und die SPD?

Schriftenreihe Eine für alle - Heft 10 erschienen

Prof. Dr. Marcel Helbig
Warum unser Schulsystem strukturell ungerechter wird

"Allein durch die gymnasiale Auslese, durch den Erhalt – und mancherorts sogar Ausbau – des Förderschulsystems sowie die ungleichen schulformspezifischen Rahmenbedingungen wird die menschenrechtliche Verpflichtung zur Transformation des bestehenden selektiven in ein inklusives Schulsystem unterlaufen." Das ganze Heft finden Sie hier.

Gespräch zwischen GGG und GEW

Konstruktiv und zukunftsweisend

Am 20. August trafen sich Vertreter:innen beider Organisationen zu einem ausgesprochen fruchtbaren Gespräch.
Inhalt des Gespräches waren die aktuellen bildungspolitischen Papiere der GEW und der GGG. Die

GEW-Positionen wurden im Mai auf dem Gewerkschaftstag verabschiedet. Das GGG-Papier ist noch in der Diskussion und soll auf der Mitgliederversammlung Ende September 2025 verabschiedet werden.

Schulverbund Blick über den Zaun

Werkstätten Demokratielernen

Der Schulverbund lädt zu zwei Digitalen Werkstätten zum Thema "Demokratielernen" ein:
Montag, 22.9.2025, und Dienstag, 18.11.2025
"Wir laden Sie ein, vielfältige konkrete und etablierte Beispiele für Demokratieförderung kennenzulernen. Wir wollen uns gegenseitig stärken in der Argumentation und im Eintreten für eine freiheitliche Gesellschaft und Reformprozesse initiieren in Zusammenarbeit mit anderen Schulen."
Zum Kurzprogramm der ersten Digitalen Werkstatt und
zur Anmeldung geht es hier.

Gespräch von Konstanze Schneider mit Barbara Riekmann

Podcast "Die Macht der Schule" - der Deutsche Schulpreis

Im Zentrum von Folge 7 der dritten Staffel des Podcasts „Die Macht der Schule“ von Rosetta Scianna spricht Konstanze Schneider mit Barbara Riekmann. K. Schneider ist u. a. Mitglied im Bundesvorstand der

GGG. B. Riekmann, langjähriges GGG-Mitglied, war 25 Jahre Leiterin der Max-Brauer-Schule in Hamburg (Deutscher Schulpreis 2006).
Zur neuesten Folge geht es hier.
(Robin, der nach einem Unfall querschnittsgelähmt wurde, erzählt, wie er den Weg zurück in die Schule gefunden hat – und was Inklusion im Alltag tatsächlich bedeutet.) - Einen Beitrag von R. Scianna auf "bildungsklick" können Sie hier lesen.
Abb. links: Foto R. Scianna: S. Derfuß, Foto K. Schneider: H.-J. Herrmann, Cover-Gestaltung: R. Scianna

GGG Vermischtes

Im neuen GGG Spezial 2025 l 3 geht es um die Gemeinschaftsschule in Berlin. Neun Schulen beschreiben ihre Praxis. Im zweiten Teil des Magazins geht es um die Geschichte, die Höhen und Tiefen sowie die Zukunft der Gemeinschaftsschule.
In den nächsten Tagen erfolgt die Freischaltung der neuen Ausgabe.

Mitgliederversammlung am 27.9.2025

Für die Mitgliederversammlung erwartet der Vorstand u. a. eine lebendige und fruchtbare Diskussion zum neuen Positionspapier der GGG,

das den Mitgliedern als Antrag vorliegt. Mitglieder, die sich noch anmelden möchten, können dies für die digitale Teilnahme bis zum 20.9. hier tun. Selbstverständlich können sie auch persönlich teilnehmen.

Wir begrüßen unsere neue Bürokraft!

Guten Tag, ich bin die Neue!
Mein Name ist Katrin Herkel, ein Kind des Ruhrgebietes.
Ich bin in Dortmund geboren und aufgewachsen und hier lebe ich – nach einem kurzen Abstecher nach Bremen und 20 Jahren in Essen – auch wieder - glücklich verheiratet.
weiterlesen

Wenn Sie unseren Newsletter noch nicht abonniert haben, können Sie dies über den folgenden Button tun (bitte das Double-Opt-In-Verfahren beachten!).

für Neuabonnenten

Wenn Sie den Newsletter abonnieren möchten, beachten Sie bitte, dass dies über das sog. Double-Opt-In-Verfahren geschieht. Nachdem Sie das Anmeldeformular ausgefüllt und auf „Anmelden“ geklickt haben, erhalten Sie eine Bestätigungsmail mit einem Link zum endgültigen Abonnieren. Falls diese Bestätigungsmail nicht innerhalb kurzer Zeit bei Ihnen ankommt, könnte ein Blick in den Spam-Ordner helfen.

Leiten Sie den Newsletter gerne an Interessierte weiter. Wir freuen uns auch über Rückmeldungen, Anregungen, Kritik: newsletter@ggg-web.de

Mitglied werden

Wenn Sie auf der GGG-Website als Mitglied eingeloggt sind:

Mitglieder werben Mitglieder

Redaktion dieser Ausgabe:
Anna Ammonn, Andreas Baumgarten, Andrea Runge, Lothar Sack, Dieter Zielinski

newsletter@ggg-web.de

ggg-web.de

Impressum / Disclaimer

GGG – Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule – Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens e.V.

Vereinsregister: Amtsgericht Dortmund, Reg.Nr. 2243

Geschäftsstelle: Huckarder Str. 12, 44147 Dortmund

Vertretungsberechtigt: Dieter Zielinski, GGG-Vorsitzender

Tel +49 (0) 231 58694727
Fax +49 (0) 231 147942

Newsletter bestellen

vom Newsletter abmelden

Datenschutzerklärung

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.